

ja, einige stellten den Fraß ganz ein. Im Juni thaten alle dasselbe, und ihr Körperrumfang nahm in unverkennbarer Weise ab. Ich fürchtete schon, daß eine Krankheit über sie gekommen war, als am 13. Juni eine von ihnen einen Kokon aus den Exkrementen bereitete. Gleich darauf folgten die übrigen diesem Beispiele, und bis 22. Juni waren alle in ihren Kokons verborgen, etwa die Hälfte auch schon verpuppt. Die Kokons sind oval; ihr Längendurchmesser beträgt im Durchschnitt 2,5 cm, ihr Breitendurchmesser 1,5 cm. Die Außenseite ist uneben von den etwa 0,5 cm langen, wurstförmigen Exkrementen, welche daran haften. Die Innenseite hingegen ist sehr sorgfältig geglättet, und das Ganze ist dunkelschwarzbraun. Die Larven sind vor der Verpuppung auffallend zusammengeschrumpft und waren zum größten Teil mindestens um 30% kleiner als im November. Am 19. August kam aus den lebend

gelassenen Puppen der erste wohlentwickelte Käfer zum Vorschein, dem bis Ende August noch zwei weitere folgten. Es zeigte sich nun, daß die gezüchtete Art *Cetonia floricola* Herbst. ist.

Auf Grund dieser Beobachtungen kann also sicher bestätigt werden, daß diese Art sich in Larvenform aus verrottetem Dünger ernährt. Ich glaube, daß die Larven im freien Zustande auch während des Winters fressen, weil die Eigenwärme des Düngers solches ermöglicht. Das späte Erscheinen der Käfer in meinem Zwinger kann durch den Umstand erklärt werden, daß die Larven den Winter über erstarrt waren.

Ich bemerke noch, daß *Cetonia floricola* stellenweise recht schädlich wird, weil die Käfer die reifen Kirschen angreifen. Näheres hierüber habe ich in No. 35, Seite 549, Bd. II der „*Illustrierten Zeitschrift für Entomologie*“ mitgeteilt.

Analytische Tabelle zum Bestimmen der bisher beschriebenen Larven der Hymenopteren-Unterordnung Chalastogastra.

Von Fr. W. Konow, p. Teschendorf. (Fortsetzung aus No. 17.)

90. An *Trifolium pratense* L., *Onobrychis sativa* Lam. u. s. w.; grün, querrunzelig, mit weißen Segmenträndern, auf dem Rücken mit dunklem Streif, der von helleren Streifen eingefasst wird; durch die Stigmen läuft eine feine, weiße Linie; über den Beinen braune Fleckenbogen; Afterstäbchen rosenrot; 18 mm lang:

108. *Pteronus myosotidis* F.

— An *Robinia Pseudacacia* L.; hellgrün, glänzend; Kopf hellbräunlich mit dunkleren Streifen und schwarzen Augenfeldern; Afterstäbchen braun; 16—17 mm lang:

109. *Pteronus hortensis* Htg.

— An *Corylus Avellana* L.; schmutzig grün, Rücken dunkler; Thoracalbeine an der Basis schwärzlich; zwischen den Abdominalbeinen dunkle Warzen; Kopf glänzend schwarz; 11 mm lang:

110. *Pteronus togatus* Zadd.

— An anderen Pflanzen 94

91. Bläßgrün, manchmal auch bläulich oder rötlich grün, über den Rücken mit einem mittleren, schmälern und zwei breiteren,

dunkleren, graugrünen Streifen; die mittleren Segmente vom vierten an bis zum drittletzten mit vielen dunkleren Punkten bestreut, die sich in Querreihen ordnen; durch die Stigmen läuft eine weißliche Linie; an *Salix aurita* L.; bis 24 mm lang:

111. *Amauronematus histrio* Lep.

91. Nur an den Seiten hell oder dunkel gestreift 92

92. Neben dem dunkleren Rücken ein breiter, weißer Streif 93

— Seiten mit einem oder zwei dunklen oder mit einem blassen Streifen 95

93. Bis 20 mm lang, durch die schwarzen, strichförmigen Stigmen zieht eine weiße Linie, und zwischen dieser und dem oberen weißen Streif liegt eine Reihe weißer Flecke, deren sich 4 bis 5 auf jedem Segment befinden; unterhalb der Stigmenlinie viele dunkle Punkte, die sich in schräge Querreihen ordnen; auf Weiden, besonders *Salix aurita* L.:

112. *Amauronematus fallax* Lep.

93. Kleiner, ähnlich gefärbt:
113. *Amauronematus vittatus* Lep.
94. An *Populus tremula* L. (wahrscheinlich der Larve von *Pteronus nigricornis* Lep. sehr ähnlich; vielleicht die unten als *Pachynematus umbripennis* Zadd. aufgeführte Larve):
114. *Amauronematus nigratus* Retz.
— An *Ranunculus acer* L.; grün mit etwas dunklerem Rückengefäß und weißlicher Stigmenlinie; Kopf mit braunem Bogenstreif, der die schwarzen Augenfelder verbindet, und einem braunen Gesichtstreif; 13 mm lang:
115. *Amauronematus Fähræi* Thms.
— An anderen Pflanzen 100
95. Dunkelgrünlich oder weißlich grün, an den Seiten mit einem blassen Streif und mit einigen dunkler grünen Flecken; an *Salix repens* L.:
116. *Amauronematus spec.*
— Seiten dunkel gestreift 96
96. Grasgrün mit einem dunklen, an den Rändern verwischten Seitenstreifen; Stigmen rotbraun, strichförmig; ein Gesichtsfleck und ein Fleck über jedem Auge hellbräunlich; an *Salix purpurea* L.; 14–15 mm lang:
117. *Amauronematus leucolenus* Zadd.
— Schön grün mit zwei dunkelgraugrünen Seitenstreifen; die ganze Seite mit dunklen Pünktchen bestreut; am Kopf nur die Augenflecke schwarz und der Mund braun; an *Salix aurita* L.; 15 mm lang:
118. *Amauronematus viduatus* Zett.
97. Glänzend schwarzbraun, die Stigmenfelder, die Beine und am Bauch die drei ersten und die beiden letzten Segmente orangefarbig; Thoracalbeine mit schwarzbraunen Klauen; an Birken; 26 mm lang:
119. *Croesus latipes* de Vill.
— Grundfarbe des Körpers grün 98
98. Schmutzig meergrün mit dunklerem Rücken; das erste und die zwei oder drei letzten Segmente rötlich gelb; Kopf glänzend schwarz; Stigmen schwarz; über denselben auf jedem Segment ein großer, unter denselben mehrere kleinere schwarze Flecke; das letzte Segment nur mit einem großen schwarzen Fleck; an Birken und Erlen; 26 mm lang:
120. *Croesus septentrionalis* L.
98. Höchstens die letzten Segmente gelb gerandet; Kopf heller 99
99. Die vier letzten Segmente gelb gerandet; Abdominalbeine orangefarbig; Körper glänzend grasgrün mit schwarzen Flecken wie der vorige, nur die beiden letzten Segmente ohne den größeren schwarzen Fleck; durch die roten Stigmen zieht eine feine, weiße Linie; Kopf hellbraunrot, glänzend, hinter den schwarzen Augenfeldern und an den Gesichtsnähten grün; an *Carpinus Betulus* L.; 17 bis 18 mm lang:
121. *Croesus Brischkei* Zadd.
— Glänzend grün; Körper jederseits mit zwei schwarzen Fleckenreihen; Kopf glänzend hellbraun mit schwarzen Augenfeldern; an Erlen; bis 20 mm lang:
122. *Croesus varus* de Vill.
— In Nordamerika an *Betula alba* L. und *B. papyrifera* L.:
123. *Croesus latitarsis* Nort.
100. An *Larix Europaea* DC.; Kopf glänzend schwarz; Körper hellgrau, auf dem Rücken — das erste Segment ausgenommen — dunkler grünlich grau; besonders auf den Seitenfalten mit kurzen, schwarzen Härchen; Stigmen klein, braun; Thoracalbeine schwarz beschrieben; 15 mm lang:
124. *Holcoeneme Erichsoni* Htg.
— Anders gefärbt, oder an anderen Pflanzen 103
101. An *Salix fragilis* L.; grün; der dunklere Rücken jederseits von einem noch dunkleren Saum begrenzt, der durch schwarze Flecke gebildet wird; der ganze Körper überdies mit schwarzen Punkten bestreut, die um die schwarzen Stigmen Ringe, auf dem Rücken Querreihen, am Grunde der Beine Striche bilden; Kopf hellbraun, mit drei braunen Streifen und schwarzen Augenfeldern; 26 mm lang:
125. *Holcoeneme crassa* Fall.
— An *Populus tremula* L.; ähnlich gefärbt:
126. *Holcoeneme coeruleicarpa* Htg.
— An *Crataegus*; hellgrün, glänzend, auf dem Rücken blaugrün; das erste Segment mit zwei glänzend schwarzen Flecken; am Grunde der Beine schwarze Warzen; auf den Seitenfalten und am Rande der beinlosen Segmente schwarze Dorn-

- spitzchen; Afterstäbchen hellbraunrot; Kopf hellbraun, Scheitel und Gesicht bis zu den schwarzen Augenfeldern dunkler; 9—10 mm lang:
127. *Holcoeneme lucida* Pz.
101. An *Abies excelsa* DC.:
128. *Holcoeneme insignis* Zadd.
102. Kopf rot oder gelblich braun; der schwarze Augenfleck hinterwärts erweitert; neben dem Scheitel zwei braune Wische; Körper hellgraugrün, auf dem Rücken dunkelbläulich grün; jedes Segment mit zwei Querreihen weißer Dornwärtchen, die an den Seiten wie bei den folgenden Arten rückwärts gerichtete Wimperhärcchen tragen; an Erlen; 17—18 mm lang:
129. *Nematus luteus* Pz.
- Kopf gelb; Augenfelder glänzend schwarz; neben dem Scheitel zwei runde, braune Flecke; Körper hellgrün, Rücken grasgrün; auf jedem Segment drei Querreihen weißer Dornwärtchen; an Erlen; 17—18 mm lang:
130. *Nematus bilineatus* Kl.
- Kopf bräunlich gelb mit schwarzen Augenfeldern; Körper gelblich grün mit dunkelbläulich grünem, seitlich scharf begrenztem Rücken; auf jedem Segment vier Querreihen weißer Dornwärtchen; an Erlen; 11—15 mm lang:
131. *Nematus abdominalis* Pz.
- Kopf blaßrötlich gelb, matt, glanzlos, mit schwarzen Augenfeldern und jederseits mit einem dunkelbraunen, aus feinen Punkten bestehenden Nackenfleck; Körper weißlich grün; der Rücken — mit Ausnahme des ersten und letzten Segments — abgesetzt dunkelgrasgrün mit lichterem Rückenstreif; auf Birken; 16—17 mm lang:
132. *Nematus acuminatus* Thms.
103. An Gräsern 104
- An anderen Pflanzen 106
104. An *Carex*-Arten, grasgrün oder karmesinrot; auf dem Rücken jederseits neben dem Rückengefäß eine weiße Linie, die auf dem ersten und letzten Segment undeutlich ist; neben den Luftlöchern gleichfalls eine weiße Linie; am Grunde der Thoracalbeine je ein dunkler Wisch; Kopf bräunlich gelb mit hellen Nähten und schwarzen Augen; 13—15 mm lang:
133. *Pachynematus brachycercus* Htg.
104. An Gramineen 105
105. An *Poa annua* L. und anderen Gräsern; der vorigen ähnlich; aber der Kopf gelblich grün mit schwarzen Augenfeldern und einem dunklen Streif darüber; im Gesicht ein hellgrüner, dreieckiger Fleck; Körper mit haartragenden Wärtchen bedeckt; das letzte Segment behaart, ohne Wärtchen; 13—15 mm lang:
134. *Pachynematus caprae* Pz.
- An Gräsern; nach der letzten Häutung einfarbig karmesinrot mit schwarzen Augenfeldern; 11 mm lang:
135. *Pachynematus brachyotus* Först.
- An *Festuca elatior* L. und anderen Gräsern; Kopf grün, vorn flach mit bräunlichem Anflug und dunklerem Mittelstreif; Augenfelder schwarz; Körper grasgrün, lang behaart; Beine weißlich; Klauen schwärzlich:
136. *Pachynematus conductus* Ruthe.
- In Nordamerika an Gras; nach hinten etwas verschmälert; grün oder gelblich grün; durch die kleinen, hellbraunen Stigmen läuft eine weißliche Linie; Kopf kleiner als das erste Segment, bleich lehmgelb mit grünem Ton; Augenfeld dunkelbraun; Kopf und der Körper unter der Stigmenlinie mit feinen, bleichen Härcchen besetzt; das letzte Segment länger bräunlich behaart; 17—20 mm lang:
137. *Pachynematus marylandicus* Nort.

(Fortsetzung folgt.)

Kleinere Original-Mitteilungen.

Über eine interessante Raupen-Varietät von *Zonosoma quercimontaria* Bstbgr.

Unter den vielen Hunderten von Raupen der *Zonosoma quercimontaria*, die ich nach und nach im Laufe einiger Jahre zog, um mich möglichst über die Variationsfähigkeit und die Formen dieses interessanten Spanners zu informieren, ergaben sich so gut wie gar

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Illustrierte Zeitschrift für Entomologie](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Konow Friedrich Wilhelm

Artikel/Article: [Analytische Tabelle zum Bestimmen der bisher beschriebenen Larven der Hymenopteren-Unterordnung Chalastogastra. 324-326](#)